



Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V.

internet, www.schuetzen-clausthal.de

Jahreshauptversammlung 2023

**Samstag, den 04.02.2023 15:00 Uhr in Schützenkleidung
im Schützenheim**

Tagesordnung:

- Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2: Beschluss der Tagesordnung
- Punkt 3: Totenehrung
- Punkt 4: Verpflichtung neuer Mitglieder und Übernahme Jugendlicher
- Punkt 5: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 19.03.2022
(Hängt zur Einsicht aus)
- Punkt 6: Berichte:
 - a) Jahresbericht der Schützenvögtin
 - b) Kassenbericht des 1. Siebners
 - c) Bericht des Schießsportleiters
 - d) Bericht des Jugendleiters
 - e) Bericht der Damenleiterin
- Punkt 7: Aussprache zu den Berichten
- Punkt 8: Bericht der Revisoren
 - a) Entlastung des 1. Siebners
 - b) Entlastung des Offiziums
- Pause
- Punkt 9: Wahlen
 - a) Offizium
 - b) stellv. Damenleiterin
 - c) Revisoren
 - d) Delegierte
- Punkt 10: Schützenfest 2023
- Punkt 11: Jubiläum 2023 - 500 Jahre SG Clausthal -
- Punkt 12: Waffenrecht: Aufbewahrung und Transport von Schusswaffen
- Punkt 13: Anträge
- Punkt 14: Verschiedenes

Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung, müssen der Schützenvögtin bis 28.01.2023 schriftlich eingereicht werden. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Änderungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten

Schützenvögtin

Volksbank im Harz eG Clausthal – Zellerfeld, IBAN: DE31268914840091762100 BIC: GENODEF1OHA

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE612595013000000002600 BIC: NOLADE21HIK

Vorbereitungen für Volksfest beginnen

Neuwahlen bei den Clausthaler Schützen: Susanne Schmidt bleibt Vorsitzende

Von Volker Jung

Clausthal-Zellerfeld. Für die Schützengesellschaft Clausthal von 1523 ist 2023 ein besonderes Jahr: Die

AUF EINEN BLICK

Name: Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V.
Schützenvögtin: Susanne Schmidt
Stellvertretender Schützenvög: Rainer Otte
Schatzmeister: Klaus Finke
Schriftführer: Dieter Weyland
Damenleiterin: Hannelore Koch
Jugendleiter: Michel Pförtner
Schießsportleiter: Horst Hein
Mitglieder: 125
Zweck des Vereins: Pflegen der Gemeinschaft, Förderung des Schießsports
Kontakt: Am Schlagbaum 2
Telefon: (05323) 2100
E-Mail: info@schuetzen-clausthal.de
Internet: www.schuetzen-clausthal.de

efu

Schützenschwestern und -brüder feiern ihren 500. Geburtstag. Und noch ein Grund zur Freude: In diesem Sommer soll wieder wie gewohnt das Schützen- und Volksfest veranstaltet werden – ohne Pandemieeinschränkungen. Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten haben begonnen.

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete der Schützenvorstand, dass Gespräche mit den Schaustellern bereits im Gang seien. So soll

es wieder ein Festzelt geben, zwei Fahrgeschäfte und Essens- sowie Getränkestände in altbekannter Form. Das beliebte Tzseherper-Frühstück soll in diesem Jahr im Festzelt stattfinden. Die Verantwortlichen denken zudem über einen Kinderumzug nach. Bei einem sind sie sich aber einig: Wegen der 500-Jahr-Feier erwarten sie erheblich mehr Besucher als sonst.

Einer der wichtigsten Punkte auf der Jahreshauptversammlung: Die



Der Vorstand: Jugendleiter Michael Pförtner, Schriftführer Michael Pförtner, Damenleiterin Hannelore Koch, Schützenvögtin Susanne Schmidt, Schießsportleiter Horst Hein, stellvertretender Schützenvög Rainer Otte, Schatzmeister Klaus Fink (v.li.). Foto: Jung



In diesem Jahr, passend zum 500. Geburtstag der Clausthaler Schützen, soll es wieder ein Volksfest mit Fahrgeschäften geben. Foto: GZ-Archiv

Schützenschwestern und -brüder wählten Schützenvögtin Susanne Schmidt für eine weitere Amtszeit. Schriftführer Dieter Weyland bleibt ebenfalls im Amt. Wie er erläuterte, werde er jedoch nur noch ein Jahr zur Verfügung stehen. Damenleiterin Hannelore Koch behält ihr Amt. Der kommissarisch eingesetzte Schatzmeister Klaus Finke macht – wenn auch zähneknirschend – weiter, ebenso wie Schießsportleiter Horst Hein.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr nannte Schützenvögtin Susanne Schmidt unter anderem das Ostereierschießen, Knobeln, Abschießen, die Weihnachtsfeiern der Frauen und Männer sowie den Abschluss

mit gemeinsamen Essen und Feuerzangenbowle. „Wir waren auch bei der digitalen Delegiertenversammlung, der Sportlerlehre, beim Ligaschießen, Schützenabend in Buntentrock und diversen Umzügen dabei“, berichtete die Schützenvögtin. Ihren Dank richtete sie an die vielen freiwilligen Helfer beim Schützenfest im vorigen Jahr.

Michael Peinemann, stellvertretender Präsident des Oberharzener Schützenbundes, ehrte die Schützen der Mannschaft Clausthal II. für ihre sportlichen Erfolge. Zudem hielt Peinemann bei der Versammlung einen Vortrag zum Thema Aufbewahrung und Transport von Schusswaffen.

GZ vom 08.02.23

SG Clausthal lädt zum Vereinsschießen

Clausthal-Zellerfeld. Das Vereins- und Institutionsschießen der SG Clausthal steigt am Freitag, 30. Juni, ab 18 Uhr. Hierzu sind alle Vereine, Studentenverbindungen, Institutionen und Einrichtungen aus der Berg- und Universitätsstadt startberechtigt. Die Altersgrenze beträgt zwölf Jahre. Geschossen wird mit dem Luftgewehr – stehend und aufgelegt, auf eine Distanz von zehn Metern. Antreten dürfen gemischte Dreier-Teams, aber pro Mannschaft darf maximal ein Schütze teilnehmen, der Mitglied im DSB ist. Die Siegerehrung findet am Schützenfest-Sonntag, 16. Juli, statt. Wer mitmachen will, kann sich bis zum 24. Juni unter (0 53 23) 8 29 15 anmelden.

GZ vom 20.06.22

Freitag 14.07.2023

14:00	Polterabendschießen der SG Clausthal
17:00	Königsschießen
18:00	Geschlossene Gesellschaft der SG Clausthal
18:00	Proklamation des Polterabendschießens
19:00	Gemeinsames Tzscherperessen <u>Anmeldung vorab im Schützenheim bindend erforderlich.</u>
Ab 19:00	Abendprogramm im Festzelt mit „DER“ DJ Tom

Samstag 15.07.2023

14:30	Kinderumzug ab Forstamt Clausthal
15:00	Kreiskönigsschießen des Oberharzer Schützenbund
	
Ca. 18:00	Proklamation vom Kreiskönigsschießen des OHS im Festzelt
Im Anschluss	Proklamation der neuen Würdenträger der Schützengesellschaft Clausthal im Festzelt
20:00	Abendprogramm im Festzelt Joy Ride -Die 90iger Fete- Mit Sängerin DANI und DJ TOM

Sonntag 16.07.2023

10:30	Tzscherperfrühstück im Festzelt
	Begrüßung und Grußworte
	Gemeinsames Tzscherperessen
	Ehrungen und Auszeichnungen
	Proklamation vom Schießen der Vereine und Institutionen
	Anmeldung per E-Mail möglich an Schuetzenfest@Schuetzen- Clausthal.de

***Für die musikalische Unterhaltung
sorgen***

***Thomas Niebaum und
Werner Sturm***

Montag 17.07.2023

Gemütlicher Ausklang des Volksfestes

Ca. 22:30 Feuerwerk

Besuchen Sie uns im Internet
www.schuetzen-clausthal.de

Clausthaler Schützen feiern groß

500-jähriges Jubiläum: Schießen, Tzscherperessen und Volksfest vom 14. bis 17. Juli

Clausthal-Zellerfeld. Die Schützengesellschaft Clausthal gibt es seit 500 Jahren. Vom 14. Juli bis zum 17. Juli wollen die Schützen ihr großes Jubiläum mit einem Fest feiern. „1523 gegründet, wandelte sich unser Verein über die Jahrhunderte zu einem ambitionierten Sportverein, in dem der Sport und natürlich die Gemeinschaft im Vordergrund steht“, schreibt die Schützengesellschaft in einer Mitteilung.

Von Freitagmittag bis Montagabend gibt es Schieß-Wettbewerbe, Tzscherperessen und ein Volksfest. Da das Volksfest in diesem Jahr durch die Schausteller selbst organisiert werde, sei noch nicht bekannt, welche Fahrgeschäfte es dort geben werde, sagen die Schützen.



Samstagabend steigt im Zelt dann eine große 1990er-Party mit DJ Tom und der Sängerin Danii. Bekannt ist sie durch die Gruppen Squeezer und LayZee aka Mr. President. DJ Tom wird bereits am Freitagabend im Festzelt der Schützen für Stimmung sorgen. Am Montag, 17. Juli, ist zum Abschluss ein Feuerwerk geplant.

Freitag, 14. Juli

- 14 Uhr: Polterabendschießen der SG Clausthal.
- 17 Uhr: Königsschießen.
- 18 Uhr: Proklamation des Polterabendschießens.
- Ab 19 Uhr: Abendprogramm im Festzelt mit DJ Tom.

Samstag, 15. Juli

- Ab 14.30 Uhr: Kinderumzug. Los geht es am Forstamt Clausthal. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr.
- 15 Uhr: Kreiskönigsschießen des Oberharzer Schützenbundes.
- Circa 18 Uhr: Proklamation des Kreiskönigsschießen des Oberharzer Schützenbunds im Festzelt; anschließend Proklamation der neuen Würdenträger der Schützengesellschaft Clausthal.
- 20 Uhr: 90er-Fete Joy Ride mit Sängerin Danii und DJ Tom.

Sonntag, 16. Juli

- 10.30 Uhr: Tzscherperfrühstück im Festzelt: Begrüßung und Gruß-



Das traditionelle Tzscherperessen darf nicht fehlen.

Archivfoto: Herde

worte. Ehrungen und Auszeichnungen. Proklamation vom Schießen der Vereine und Institutionen. Eine verbindliche Anmeldung für das Frühstück ist bis zum 6. Juli per E-Mail an Schuetzenfest@Schuetzen-Clausthal.de möglich.



Montag, 17. Juli

- Für den Montag ist noch ein gemüthlicher Ausklang des Volksfestes geplant.
- Gegen 22.30 beginnt dann das Abschlussfeuerwerk.

red

GZ vom 01.07.23

Schützenfest 2023 500 Jahre SG

Clausthal

Vom 14. Bis 17. Juli feierte die Schützengesellschaft Clausthal v. 1523 e.V. ihr 500-jähriges Bestehen. Zum ersten Mal nach Corona wurde auch wieder ein Volksfest gefeiert. Dieses wurde, anders als in früheren Jahren, von den Schaustellern organisiert. Maßgeblichen Anteil hieran haben Stephan Franz, Konrad Ahrend jr. sowie der Zeltwirt Dominic Pöhls. Wir haben unseren Platz dafür gerne kostenfrei zur Verfügung gestellt und uns an einem Teil der Kosten beteiligt. Sicher stellt man sich unter einer 500 Jahrfeier ein pompöses Fest mit vielen Highlights vor, aber da die Beteiligung an den Veranstaltungen der Gesellschaft sowie die Zahl aktiver Helfer in den vergangenen Jahren immer mehr rückläufig ist hat sich das Offizium dazu entschlossen, ein eher kleines, gemütliches Fest auszurichten. an den Ortseingängen wurde mit neu gestalteten Transparenten sowie kleineren Plakaten Werbung gemacht. Am Mittwoch vor dem Fest wurde von unseren fleißigen Helfern der Saal dekoriert. Zum traditionellen Schaustellerschießen am Donnerstag war der Saal sehr gut gefüllt. Auch die Teilnahme am Schießen war sehr gut, insgesamt 21 Schausteller haben sich beteiligt und hierbei 144 Sätze gelöst. Die 3. Erstplatzierten sind: 1. Angelo Zech Teiler 150 2. Sarah Brandt Teiler 160 3. René Brandt Teiler 301 Das von Stephan Franz organisierte Essen hat allen Teilnehmern geschmeckt und im Anschluss haben wir noch ein paar gemütliche Stunden miteinander verbracht. Alles in

Allem eine sehr harmonische Runde. Am Freitag fiel dann mit dem Polterabendschießen und dem Bieranstich der eigentliche Startschuss unseres Festes. Nach der Proklamation der Sieger und dem Fassanstich haben wir uns das von der Firma Wünsch gelieferte Essen schmecken lassen und in gemütlicher Runde den ersten Tag ausklingen lassen. Im Festzelt und auf dem Platz war reger Betrieb und der von uns bezahlte „DJ Tom“ hat für gute Stimmung im Zelt gesorgt. Der Samstag begann für den Festausschuss mit dem Füllen der Ballons zum Kinderumzug. In Ermangelung eines großen Jubiläumsumzuges haben wir trotzdem die befreundeten Schützengesellschaften zur Teilnahme eingeladen. Einige Junggesellen der SG Buntenbock sowie Schützen aus St. Andreasberg sind diesem Aufruf gefolgt und haben für ein bisschen Verstärkung gesorgt. Die musikalische Unterstützung kam in bewährter Form wieder vom Musikzug Goslar. Nach einem kurzen Zwischenstopp am Rathaus, hier haben unsere Oberschützenvögtin und Bürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch, Ehrenoberschützenvogt Walter Lampe und unser vom Bodensee angereister Schützenbruder Günther Vasel zur Freude der jüngsten Teilnehmer Bonbons vom Balkon regnen lassen, ging es direkt weiter zum Schützenplatz. Die Ankunft des Festzuges auf dem Festplatz stellt leider kein Ruhmesblatt dar, falschen Eingang genommen und dann direkt nach Ankunft wieder das Zelt verlassen. Leider hat dann der Spielmannszug auch kein Ständchen gegeben und die lautstarke Beschwerde von Carmen Pöhls ließ auch nicht lange auf sich warten. Hier müssen wir uns leider an die eigene Nase fassen und

geloben Besserung. Unser Anspruch muss sein, das Zelt nach dem Umzug gut besucht zu sehen, leere Sitzreihen sind da sicher das schlechteste Bild. Am Nachmittag wurden die Kreisverbandskönige des Oberharzer Schützenbundes ausgeschossen und nach Auswertung der Scheiben im Festzelt proklamiert. Gleich im Anschluss erfolgte die Proklamation der Würendenträger unserer Gesellschaft. (Leider liegt mir hierzu nur das Foto aus der GZ vor. Sollte Jemand zufällig ein besseres Foto haben, gerne zu mir). Kreisverbandskönige wurden: Jugend Kevin Rethfeld SG Clausthal Damen Aylin Thiel SG Altenau Schützen Michael Pförtner SG Clausthal Altersklasse Stefanie Kulaß SA Hahnenklee Senioren Ulrike Peinemann SG Buntenbock Die neuen Majestäten der Schützengesellschaft Clausthal Schützenkönigin Hannelore Koch Schützenkönig Kevin Rethfeld Pistolenkönig Lukas Pruschinski König der Könige Klaus Finke Jugendkönigin Nele Schmidt Jugendkönig Michel Schmidt Meiste Ringe Damenklasse Christin Hanstein Schützenklasse Jan-Moritz Weiß Damenaltersklasse Manuela Finke Altersklasse Rainer Otte Seniorinnenklasse Susanne Schmidt Seniorenklasse Klaus Finke Best Anke Hanstein Meist Horst Hein Das Abendprogramm im Festzelt mit Sängerin Dani, bekannt aus der Gruppe Dr. Alban, lockte viele Gäste ins Zelt, die gespannt auf ihren Auftritt warteten. Sie hat wirklich alles versucht, die Zeltbesucher in ihren Bann zu ziehen aber leider haben die Meisten es vorgezogen, sich an ihrem Glas festzuhalten. Trotzdem wurde es noch ein langer Abend und der Zeltwirt kann insgesamt mit dem Besuch zufrieden sein. Der Sonntag stand im Zeichen

des Tzscherperfrühstücks, der obligatorischen Grußworte und Ehrungen. Schützenvögtin Susanne Schmidt konnte ca. 120 Teilnehmer im Zelt begrüßen. Darunter den Präsidenten des NSSV, gleichzeitig Vizepräsident des DSB, Wilfried Ritzke und die Schatzmeisterin des Kreissportbundes Andrea Wilhelm-Opel. Weiter waren zahlreiche Mitglieder des Präsidiums, der befreundeten Schützengesellschaften sowie der örtlichen Vereine und des Rates der Bergstadt der Einladung gefolgt. Wilfried Ritzke überbrachte die Grüße des DSB und des NSSV und überreichte der Schützenvögtin die jeweiligen Jubiläumsplaketten. Auch die Schützengesellschaft Altenau von 1525 e.V. überbrachte ein schönes Gastgeschenk in Form einer gravierten Schieferplatte. Thorsten Jansen übergab eine Zuwendung der Volksbank im Harz. Nach den diversen Grußworten und dem von der Firma Eine gelieferten Tzscherperessen wurden langjährige und verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Im Einzelnen geehrt wurden: Für 60-jährige Mitgliedschaft Albrecht Hoffmann, Evi Krebs-Hoffmann und Werner Schubert Für 40-jährige Mitgliedschaft Friedrich-Wilhelm Wichers Für 25-jährige Mitgliedschaft Marvin Weyland und Andreas Geyer Für 15-jährige Mitgliedschaft Jennifer Biel Für Verdienste um die Schützengesellschaft sowie das Schützenwesen erhielten: Otto Wübbold die goldene Vereinsnadel Helmut Leunig die silberne Verdienstnadel des Oberharzer Schützenbundes Silvia Leismann die Verdienstnadel des NSSV in Bronze Kevin-Lukas Rethfeld erhielt aus den Händen des Präsidenten die Präsidentennadel des NSSV Dieter Weyland die Silberne Ehrennadel des Landessportbundes Ursula

Geng und Susanne Schmidt die Goldene Ehrennadel des Landessportbundes. Leider liegen mir auch hier keine Fotos vor, wer dazu etwas beitragen kann, sendet mir gerne seine Bilder, ich werde sie dann im Nachhinein ergänzen. Eine besondere Ehre erfuhr der langjährige Schatzmeister Klaus Finke. Nach fast 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit hat das Offizium beschlossen, den Schützenbruder Klaus Finke zum Ehrenschatzmeister zu ernennen. In seiner kurzen Laudatio erinnerte der stellvertretende Schützenvogt Rainer Otte an einige Ereignisse der gemeinsamen Zusammenarbeit und dass der Geehrte vielfach Motor und Antreiber in der Gesellschaft sei. Zitat: "Ich bin ganz ehrlich, ohne Klaus würde hier manchmal gar nichts laufen". Der Geehrte bedankte sich sichtlich bewegt für diese besondere Auszeichnung und wird weiterhin für die Belange der Gesellschaft eintreten. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Sieger des im Vorfeld durchgeführten Schießens der Vereine, Institutionen, Spaßgruppen usw. proklamiert. Insgesamt 25 Mannschaften mit 79 Einzelschützen haben sich dem Wettkampf gestellt. Mannschaftssieger 1. Kellerclub 2. DLRG Seepferdchen 3. Stadtwerke 4. Mannschaft Einzelsieger 1. Vladyslav Budko Kellerclub 2. Silvia Hoheisel DLRG Seepferdchen 3. Dimitrii Demtchuk Kellerclub Am Montag haben sich einige Schützenbrüder und Schützenschwestern in gemütlicher Runde im Schützenheim getroffen und auf das Feuerwerk gewartet. Kurz nach 20 Uhr ging ein kurzer aber heftiger Regenschauer nieder, trotzdem blieben die Besucher auf dem Platz und viele weitere kamen bis zum Beginn des Feuerwerkes hinzu. Das Feuerwerk bildete einen

guten Abschluss des Volksfestes, war sehr schön und wurde von allen Besuchern sehr gelobt. Allen, die zum Gelingen des Schützenfestes durch ihre Teilnahme, Spenden sowie allgemein zum aktiven Vereinsleben unserer Gesellschaft beitragen, die an den diversen Veranstaltungen teilgenommen haben und in Zukunft teilnehmen werden gilt mein persönlicher Dank. Hier nun einige Impressionen

Schützen feiern 500-jähriges Jubiläum

Beim Fest am Wochenende greifen die Clausthaler auf alte Traditionen zurück – Andere sind längst Geschichte

Von Sören Skuza

Clausthal-Zellerfeld. Allen Grund zum Feiern haben die Clausthaler Schützen an diesem Wochenende. Denn wenn am Freitag um 14 Uhr mit dem Polterabendschießen das Schützenfest beginnt, fangen auch die Feierlichkeiten zum 500-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Clausthal. Anlass genug, einen Blick zurück in die Vergangenheit zu werfen.

Das Vereinswesen ist in Niedersachsen und ganz Deutschland tief verwurzelt und hat eine lange Tradition. Und trotzdem ist es eher ungewöhnlich, dass ein Verein zu seinem 500. Bestehen einlädt. Im Jahr 1523 gegründet, gehört die SG Clausthal zu den älteren noch existierenden Schützengemeinschaften.

Ordnung von 1579

Zwar ist der genaue Tag der Gründung heute nicht mehr nachzuvollziehen, und einige böse Stimmen mögen behaupten, dass man daher auch nicht mit Sicherheit die 500-Jahr-Feierlichkeiten begehen könnte. Aber immerhin lässt sich die erste noch bekannte Schützenordnung in das Jahr 1579 zurückdatieren. Eines ist also sicher: Die SG Clausthal ist sehr alt. Und das darf man auch ohne beglaubigte Geburtsurkunde feiern. In Dokumenten um das Jahr 1650 wird dann



Der Autoscooter ist schon seit Jahrzehnten ein Dauerbrenner auf dem Schützenfest. Auch in diesem Jahre ist einer dabei.

auch schon das erste Schützenhaus erwähnt. Bis das heutige Zuhause am Schlagbaum bezogen wird, dauert es aber noch 260 weitere Jahre, die Umbenennung in Schützenheim folgt gar erst 1957.

Heute kaum noch vorstellbar: Bis zur Gründung der Damenabteilung im Jahr 1964, schießen ausschließlich Männer in der SG. Wann das erste Schützen- und Volksfest in Clausthal gefeiert wurde, ist nicht überliefert. Klar ist jedoch: Obwohl einige Traditionen die Jahrzehnte

überdauert haben, so sind andere doch mittlerweile Geschichte.

Lange her ist es etwa, dass Trommler und Pfeiffer durch die Straßen gezogen sind, die die Bevölkerung musikalisch auf das Schützenfest einstimmen. Auch war es üblich, dass die Bürger ihre Häuser für den Umzug festlich geschmückt haben. Eine reine Männerveranstaltung war das Schmorwurstessen, das am Donnerstag vor dem Schützenfest die Herren schon einmal in festliche Stimmung ver-

setzt hat. Die Damen haben sich derweil unter ihresgleichen verköstigen lassen.

Alle Zeiten überdauert hat das Polterabendschießen. Seit jeher bildet es den Auftakt des Schützenfestes am Freitag. So auch morgen, wenn das erste reguläre Schützen- und Volksfest nach der Corona-Pandemie beginnt. Auch im 500. Jahr seines Bestehens kann sich die SG Clausthal also immer noch auf die eine oder andere Tradition verlassen.

GZ vom 13.07.23

Donnerstag, 13. Juli 2023



Was wäre das Fest ohne Umzug? Wann die Tradition entstand, ist nicht bekannt. 2019 (rechts) marschieren die Schützen mit Ballons.

Fotos: Schützengesellschaft/Neuendorf



Fotos: Neuendorf

GZ vom 17.07.23

Ein buntes Fest mit allem Drum und Dran

Clausthaler Schützengesellschaft feiert 500-jähriges Bestehen – Königspaar: Kevin Rethfeld und Hannelore Koch

Von Volker Jung und
Berit Nachtweyh

Clausthal-Zellerfeld. Nach drei Jahren Corona-Pause hat die Schützengesellschaft Clausthal nun wieder drei Tage lang gefeiert – und sie hatte allen Grund dazu. Mit dem Schützenfest vom Wochenende hat die Gesellschaft zugleich ihr 500-jähriges Bestehen festlich gewürdigt.

Beim gestrigen Tzscherperfrühstück freute sich Schützenvögtin Susanne Schmidt, die Gäste in einem fast voll besetzten Festzelt begrüßen zu dürfen. „Besonders begrüße ich unsere Würdenträger, Ehrenmitglieder, Könige und Königinnen sowie Ehrengäste“, sagte Schmidt zur Eröffnung. Wilfried Ritzke, Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes, überbrachte seine Glückwünsche zum 500. Geburtstag der Gesellschaft. Besonders stellte er die Bedeutung des Schießsportes mit der damit verbundenen Geselligkeit heraus.



Die Würdenträger des Jubiläumsjahres der Clausthaler Schützengesellschaft formieren sich zum Gruppenbild.



Beim Tzscherper werden die Majestäten im Festzelt begrüßt.
Foto: Jung



Gut besucht: die Fahrgeschäfte auf dem Festplatz, der auch heute noch einmal geöffnet ist.

GZ. vom 17.07.23





amstag der Gesellschaft. Besonders stellte er die Bedeutung des Schießsportes mit der damit verbundenen Geselligkeit heraus.

Ehrung für Klaus Finke

Der Präsident des Oberharzer Schützenbundes Hartmut Wawrzinek schloss sich den Glückwünschen an. Außerdem nutzte die Schützengesellschaft die besondere Gelegenheit, ihren langjährigen Schatzmeister Klaus Finke zum Ehrenschatzmeister zu ernennen. Bereits am Abend zuvor waren vor der großen 90er-Jahre-Party im Festzelt die neuen Würdenträger proklamiert worden: König der Könige ist Klaus Finke, das Königspaar 2023 heißt Kevin Rethfeld und Hannelore Koch, Pistolenkönig ist Lucas Pruschinski, Best Anke Hanstein, Meist Susanne Schmidt, Meist in der

Schützenklasse Jan-Moritz Weiß, in der Herren Altersklasse siegt Rainer Otte, in der Damenklasse Christin Hanstein, in der Seniorenklasse Klaus Finke, bei den Seniorinnen Susanne Schmidt und in der Damenaltersklasse Manuela Finke.

Die Party mit Schlagerstar Dani und DJ Tom bildete den Abschluss des schwül-heißen Samstags, der am Nachmittag mit einem langen, bunten Umzug durch die Stadt begonnen hatte. Angesichts der Temperaturen hatten sich die Schützen

im Vorfeld auf „Marscherleichterung“ geeinigt. Gut besucht war auch der Festplatz mit den Fahrgeschäften, der heute noch einmal geöffnet ist. Zum Abschluss des 500. Geburtstages der Schützengesellschaft gibt es heute ein Feuerwerk.



Der Umzug endet am Samstagnachmittag auf dem Festplatz.



Es darf getanzt werden: Im Festzelt trifft sich am Samstag ein junges Publikum zur Party mit den 30 Jahre alten Hits.



Sängerin Dani ist der Stargast der 90er-Jahre-Fete am Samstagabend.

GZ vom 17.07.23



Highlight: Die 90er-Fete

Mit dem Volks- und Schützenfest vom 14. bis 17. Juli feiert die Schützengesellschaft Clausthal den 500. Geburtstag und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, kräftig mitzufeiern.

Das Volksfest, das in diesem Jahr durch die teilnehmenden Schausteller eigeninitiativ betrieben wird, bietet zum Beispiel das bewirtete Festzelt Programmhights wie am morgigen Samstag ab 20 Uhr „JoyRide – die 90er Fete“ mit DJ Tom und Sängerin Dani (bekannt von Squeezer und Mr. President).

Sängerin DANI und „DER“ DJ Tom entführen Euch in eine Welt, in der Lipgloss mit Erdbeergeschmack und Diskopalmen auf dem Kopf etwas ganz Normales sind. Musikalisch war der Mainstream komplett dem Wahnsinn verfallen: DJ Bobo, Scooter und der Eurodance in all seiner Pracht dominierten die Charts. Musik,

die sich heute kein Mensch ernsthaft zu Hause auflegt, die aber immer noch für bebende Tanzflächen in den Clubs sorgt. Sängerin DANI ist nicht nur Zeitzeugin, sondern Protagonistin dieser Epoche. Sie gehörte zur Folgebesetzung von SQUEEZER, die mit Songs wie „Blue Jeans“ oder „Sweet Kisses“ riesige Erfolge feierten. Von 2006 bis 2010 war DANI Teil von LayZee aka Mr. President und tourte mit Megahits wie „Coco Jambo“, „I Give You My Heart“ oder „Jojo Action“ um die halbe Welt. Nach einem Abstecher ins Schlagermilieu kehrt DANI nun zurück zu ihren Wurzeln. „DER“ DJ Tom, der ebenfalls 30 Bühnenjahre auf dem Buckel hat und von Mallorca bis Ischgl für volle Hütten sorgt, hatte die Idee, das „Jahrzehnt des schlechten Geschmacks“ zu feiern. Nicht nur mit den Hits von DANI's ehemaligen Bands, sondern mit einem Rundumschlag von Aqua über die

Hermes House Band bis hin zu Whigfield. Dabei werden die 90er Jahre mit der gebotenen Mischung aus Ernst, Augenzwinkern und Fassungslosigkeit zu neuem Leben erweckt. Also, legt das Tamagotchi zur Seite, schlüpft in die Bufalos und feiert mit!

Für die Schützen stehen unter anderem heute ab 14 Uhr das Polterabendschießen und morgen ab 15 Uhr das Kreiskönigsschießen des Oberharzer Schützenbundes auf dem Programm.

Selbstverständlich darf auch der traditionelle Kinderumzug nicht fehlen. Er startet am Samstag um 14.30 Uhr am Forstamt Clausthal. Den Abschluss des Festes macht dann am Montag, 17. Juli, ein großes Feuerwerk ab 22.30 Uhr. Der Verein wandelte sich über die Jahrhunderte zu einem ambitionierten Sportverein, in dem der Sport und vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.



6Z 18.07.2.



Schützenfest geht mit prachtvollem Feuerwerk zu Ende

Clausthal-Zellerfeld. „Das war eine runde Sache“, sagt Jan-Moritz Weiß von den Clausthaler Schützen abschließend über die viertägigen Feierlichkeiten auf dem Schützenplatz. Ein etwa zehnminütiges Feuerwerk bot am Montagabend das Finale eines besonderen Jahres. Denn es wurde nicht nur ein Schützen- und Volksfest zelebriert, die Schützengesellschaft von 1523 feierte ihr 500. Jubiläum. Rückblickend auf das Festwochenende freut sich Weiß, der den Titel „Meist in der Schützenklasse“ geholt hat, dass gerade der Samstag gut besucht gewesen sei. Die Clausthaler Schützen sind stolz auf ihr „kleines, aber feines Fest“. Sie hätten also gar nicht erst den Anspruch, etwa mit Goslar mithalten.

cok/Foto: Neuendorf

Durch Spenden: Schützen schaffen neues Gewehr an

Sportgerät wird im laufenden Trainingsbetrieb eingesetzt

Clausthal-Zellerfeld. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres hat die Schützengesellschaft Clausthal von 1523 ein dringend benötigtes Luftgewehr der Marke Feinwerkbau angeschafft, wie Pressewart Jan-Moritz Weiß mitteilt. Möglich gewesen sei das durch die Unterstützung der Sparkasse Hildesheim - Goslar - Peine.

Melanie Apel, Leiterin der Geschäftsstelle Clausthal, hat das neue Gewehr an Schützenvögtin Su-

sanne Schmidt überreicht. Die Übergabe fand während des Trainingsabends statt. Weiß erklärt, dass Schützen häufig ihre eigenen Gewehre hätten. Gäste oder diejenigen, die kein eigenes Sportgerät haben, könnten von nun an aber auf das neue Luftgewehr des Vereins zurückgreifen - beispielsweise auch bei Wettbewerben. Aufgrund einer Kooperation mit dem Sportinstitut der TU Clausthal herrscht laut Weiß neben dem normalen Schieß-

Vorstand und Mitglieder der Schützengesellschaft Clausthal freuen sich über das von Melanie Apel (r.) übergebene Sportgerät.

Foto: Privat



betrieb der Gesellschaft zusätzlich reger Betrieb auf den Ständen der Schützengesellschaft. Darum konnte das neue Sportgerät sofort im laufenden Trainingsbetrieb einge-

setzt werden. Derzeit seien 77 Studierende, Sprachschülerinnen und Sprachschüler registriert, die in unterschiedlicher Besetzung am Trainingsbetrieb teilnehmen. *red*

GZ vom 12.12.23